

PRESSEINFORMATION

von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail s.becker@vdw.de

Aufbruchstimmung in der indischen Wirtschaft

India Day auf der EMO Hannover 2017 zeigt Potenziale für Fertigungstechnik und Investitionen auf

Frankfurt am Main, 12. Juli 2017. – Führen *Modinomics* zu einer industriellen Renaissance in Indien? Dieser Frage geht der *India Day* des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) am 20. September auf der EMO Hannover 2017 nach. Anleger und Rating-Agenturen an der indischen Börse jedenfalls erwarten mittelfristig gute Geschäftschancen. Warum erläutert Jeremy Leonard, Director of Global Industry Services beim britischen Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics: „Die vor kurzem in Indien eingeführte Reform des Umsatz-Steuersystems (Goods and Services Tax) sollte nach den hinter uns liegenden Turbulenzen der Geldentwertung zu höheren Einkommen, Infrastrukturausgaben und mehr Investitionen führen.“

Das bestätigt auch V. Anbu, Director General & CEO der Indian Machine Tool Manufacturers Association. „Wichtige Initiativen wie *Make in India* zielen auf die Öffnung strategischer Sektoren für ausländische Direktinvestitionen ab. Die Implementierung von *one nation one tax* für Güter und Dienstleistungen belebt das industrielle Wachstum“, ist er überzeugt.

Indiens Wirtschaft wächst

Tatsächlich wächst Indiens Wirtschaft, ebenso wie die Industrieproduktion. In der Werkzeugmaschinenindustrie steht das Land auf Platz 8 der weltweit größten Märkte mit einem Volumen von zuletzt 1,7 Mrd. Euro im Jahr 2016. Das entspricht einem Zuwachs von 11 Prozent in Euro gerechnet. Auch für 2017/2018 wird eine weitere moderate Ausweitung des Verbrauchs erwartet. Indien importiert rd. 70 Prozent der benötigten Werkzeugmaschinen. 2016 hatten die Einfuhren einen Wert von rd. 1,2 Mrd. Euro.

Der *EMO-India Day* will insbesondere die Perspektiven der Anwenderbranchen Maschinenbau, Automobil- und Luftfahrtindustrie beleuchten. Dr. Andreas Wolf von Bosch Ltd. beispielsweise sieht Potenzial in der Automobilindustrie. „Ausgelöst durch die neue Gesetzgebung in Sachen Fahrzeugsicherheit und -emission wird es zu schneller Implementierung moderner Technologien kommen“, sagt er. Milind Madhav Shahane, Member Board of Directors Tata Advanced Materials Ltd., sieht große Chancen durch die wachsende Bedeutung von Privatunternehmen: „Seit der letzten Jahrhundertwende erlebt die indische Luftfahrtindustrie ein dynamisches Wachstum privatwirtschaftlich geführter Unternehmen, gestützt auf große Unternehmensgruppen und deren Engineering-Expertise.“ Nicht zuletzt deshalb hat United Grinding in Bangalore eine Niederlassung eröffnet und ein Technologiezentrum aufgebaut. „Dies ermöglicht uns, qualifizierte Versuche an Kundenkomponenten durchzuführen und realitätsnahes Training für Maschinenbediener anzubieten“, sagt C.R. Sudheendra, President India Operations of United Grinding.

Indiens Regierung wirbt für Investitionen

Der EMO-India Day wird auch von der indischen Regierung flankiert. Zu Gast ist Shri N. Sivanand, Joint Secretary vom Department of Heavy Industry im Ministry of Heavy Industry & Public Enterprises. Er stellt die Regierungsinitiative zur Förderung der Verarbeitenden Industrie vor. Angekündigt haben sich sechs hochrangige indische Unternehmerdelegationen, die von verschiedenen Verbänden der Anwenderbranchen und vom VDMA-Verbindungsbüro in Kolkata organisiert und begleitet werden.

„Es freut uns ganz besonders, dass fast ausschließlich indische Referenten bzw. solche, die Indien aus eigener beruflicher Tätigkeit vor Ort bestens kennen, ihre Expertise am *India Day* präsentieren“, sagt Gerhard Hein, beim EMO-Veranstalter VDW Mitorganisator des *India Day*. „Daher erwarten wir eine spannende Veranstaltung, die allen Beteiligten außerordentlichen Mehrwert bietet.“

Weiterführende Informationen: Gerhard Hein, VDW, Tel. +49 69 756081-43, g.hein@vdw.de, Klaus-Peter Kuhnmünch, VDW, Tel. +49 69 756081-37, kp.kuhnmuench@vdw.de

Auf einen Blick

Was: EMO India Day
Wann: Mittwoch, 20. September 2017, 10.00 bis 13.00 Uhr
Wo: Messegelände Hannover, Convention Center, Saal 3B

Programm:

Shri N. Sivanand , Ministry of Heavy Industry & Public Enterprises	Initiative der Regierung zur Förderung der Verarbeitenden Industrie
Jeremy Leonard , Oxford Economics	Aktuelle Situation der indischen Wirtschaft, Vorausschau auf die Entwicklung von Produktions- und Investitionstätigkeit in Haupt-Anwendungsindustrien
V. Anbu , Indian Machine Tool Manufacturers Association	Situation der Werkzeugmaschinenindustrie in Indien, Überblick und technische Anforderungen
Dr. Andreas Wolf , Bosch Ltd.	Herausforderungen, Hemmnisse und Chancen aus der Sicht eines Automobilzulieferers in Indien
Milind Madhav Shahane , Tata Advance Materials Ltd.	Potenziale der indischen Luftfahrzeugindustrie
C.R. Sudheendra , United Grinding	Best Practice: Marktaktivitäten und strategische Positionierung der United Grinding

Seminarsprache: Deutsch/Englisch
Teilnahmegebühr: 185 Euro zzgl. MwSt. (Frühbucher: 155 Euro zzgl. MwSt.)
Anmeldung: www.emo-hannover.de/conferences

Kontakt: Bianca Huber, b.huber@vdw.de

Bildunterschrift:

Bild_indiaday_2017.jpg

Hochkarätige indische Experten informieren auf der EMO Hannover 2017 am 20. September über den Wachstumsmarkt Indien, der auch die zweitgrößte EMO-Besucherguppe von außerhalb Europas stellt (Bild: Deutsche Messe AG).

EMO Hannover 2017 – Weltleitmesse der Metallbearbeitung

Vom 18. bis 23. September 2017 präsentieren internationale Hersteller von Produktionstechnologie zur EMO Hannover 2017 „Connecting systems for intelligent production“. Die Weltleitmesse der Metallbearbeitung zeigt die gesamte Bandbreite moderner Metallbearbeitungstechnik, die das Herz jeder Industrieproduktion ist. Vorgestellt werden neueste Maschinen plus effiziente technische Lösungen, Produkt begleitende Dienstleistungen, Nachhaltigkeit in der Produktion u.v.m. Der Schwerpunkt der EMO Hannover liegt bei spanenden und umformenden Werkzeugmaschinen, Fertigungssystemen, Präzisionswerkzeugen, automatisiertem Materialfluss, Computertechnologie, Industrieelektronik und Zubehör. Die Fachbesucher der EMO kommen aus allen wichtigen Industriebranchen, wie Maschinen- und Anlagenbau, Automobilindustrie und ihren Zulieferern, Luft- und Raumfahrttechnik, Feinmechanik und Optik, Schiffbau, Medizintechnik, Werkzeug- und Formenbau, Stahl- und Leichtbau. Die EMO Hannover ist der wichtigste internationale Treffpunkt für die Fertigungstechnik weltweit. Zur EMO Hannover 2013 zogen über 2.130 Aussteller rd. 143.000 Fachbesucher aus über 100 Ländern an. EMO ist eine eingetragene Marke des europäischen Werkzeugmaschinenverbands CECIMO.

Texte und Bilder zur EMO Hannover 2017 finden Sie im Internet unter www.emo-hannover.de/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen/pressemitteilungen.xhtml
Begleiten Sie die EMO Hannover auch auf unseren Social-Media-Kanälen



http://twitter.com/EMO_HANNOVER



<https://de.industryarena.com/emo-hannover>



<http://facebook.com/EMOHannover>



<http://www.youtube.com/metaltradefair>